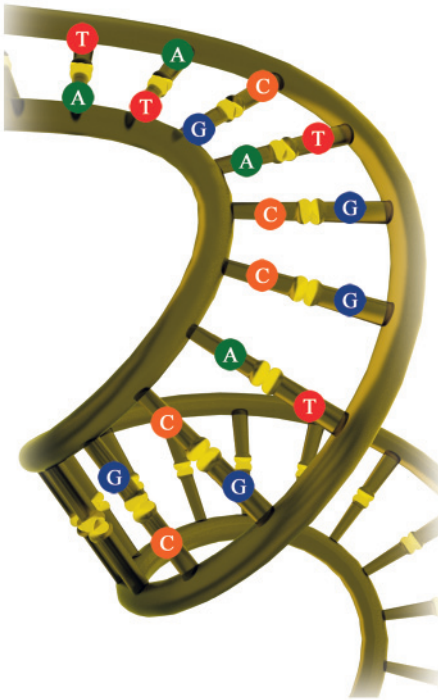


Der DNA-Code

In jeder Zelle unseres Körpers befindet sich genau dieselbe DNA. Sie ist ein Code, der mit 4 genetischen Buchstaben darin geschrieben steht und sie ist bei jedem Menschen ganz individuell.



Diese vier genetischen Buchstaben sind Basen. Die Biologie bezeichnet sie mit A (Adenin), T (Thymin), C (Cytosin) und G (Guanin). In der mRNA wird das T zum ganz ähnlichen U (Uracil). Die Reihenfolge dieser 4 Buchstaben ist bei jedem Menschen individuell, es gibt keine zwei Menschen mit demselben Code, sie ist unser ganz persönlicher DNA-Code.

Die DNA besteht aus einer Doppelhelix, also aus zwei spiralförmig gedrehten Strängen. Entlang dieser Stränge reihen sich die genetischen Buchstaben aneinander und ergeben so den Code. Die beiden Stränge „spiegeln“ sich diesen Code und sind über diese Buchstaben miteinander verbunden.

Wenn auf dem einen Strang das A steht, so befindet sich auf dem anderen Strang ein T, während das C immer dem G gegenübersteht.

Um eine Vorstellung zu bekommen, wie lang diese DNA tatsächlich ist und welche Fülle an Informationen sie beinhaltet, hier ein kurzes Gedankenspiel. Angenommen du wolltest die Reihenfolge deines eigenen DNA-Codes abtippen. Du kannst ziemlich schnell schreiben und arbeitest 8 Stunden pro Tag daran. Dann würdest

du dafür mehr als 90 Jahre lang benötigen! Und all das befindet sich in genau derselben Reihenfolge in jeder einzelnen Zelle unseres Körpers! Gigantisch, oder?

Die 46 „Chromosomen“ des Menschen sind jeweils Teilabschnitte der DNA. Sie bestimmen unsere körperliche Erscheinungsform, wie z. B. Augenfarbe, Haarfarbe usw. Aber nur etwa 5% der DNA sind dafür zuständig. In der Biologie hört man deswegen immer wieder, dass die restlichen 95% unserer DNA „nutzlos“ wären und als „Junk-DNA“ bezeichnet werden. Und genau das erscheint mir ziemlich absurd! Die Evolution bringt niemals ein derart komplexes und vielschichtiges Informationslexikon heraus, bei dem fast alles „sinnlos“ wäre!

Es liegt bloß daran, dass bisher noch nicht erkannt wurde, welche Informationen diese 95 % unserer DNA in sich tragen. Und hier wird die Sache ziemlich interessant!

Erweitern wir unsere Wahrnehmung und verlassen wir unsere Fokussierung auf den dreidimensionalen Raum. Das geht im Grunde ganz einfach, denn wir sind hochbegabte Schöpferwesen. Allein wenn wir uns den Gedanken erlauben, dass wir multidimensionale Seelen-Wesen sind, können jene Wahrnehmungssensoren aktiv werden, die sonst schlummern.

Schauen wir uns jetzt die DNA nochmals an. Das, was wir jetzt sehen, ist ihre **Spiralform**, in jeder Zelle unseres Körpers. Und diese Spiralen sind wie **Sender und Empfänger**. Wir können damit Informationen empfangen, z. B. durch telepathische Bilder. Und wir können transzendente Wesen wahrnehmen, die sonst unsichtbar sind.

Hier aber ein wichtiger Hinweis! Unter den mehrdimensionalen Wesen gibt es solche und solche. Nur weil ein Wesen eine Wahrnehmungsfähigkeit besitzt, die weiter reicht als unsere eigene alltägliche, heißt es noch lange nicht, dass es uns wohlgesonnen ist. Es gibt immer mehr Menschen, die mit der transzendenten Welt kommunizieren. Das macht durchaus Sinn und ist ein wesentli-

cher Aspekt unserer aktuellen Entwicklung. Wenn du das machen kannst, lass dich darauf ein. Überprüfe allerdings, ob du es mit einem **hilfreichen kosmischen Wesen** zu tun hast. Im Grunde ist dies ganz einfach. Überprüfe, was dieses Wesen dir sagt und auf welche Weise es gesagt wird.

Wenn es dir suggeriert, dass du dies oder jenes unbedingt „tun musst“, so brich den Kontakt sofort ab. Denn hilfreiche Wesen befehlen niemals! Sie achten im höchsten Maße den freien Willen jedes Lebewesens und geben dir stets Raum.

Dasselbe gilt, wenn ein Wesen dich als „auserwählt“ oder als „besser als andere“ ködern will. Brich auch diesen Kontakt sofort ab. Denn wohlgesonnene, seelisch geklärte Wesen kennen keine Wertungen. Sie sind wertfrei liebend! Und die Bezeichnung „Auserwählter“ ist nichts anderes, als eine subtile Erhöhung, die am Ego des Menschen andockt. Mit einem überzeichneten Ego wird der Mensch leicht manipulierbar und lenkbar.

Wenn aber das, was an Botschaften zu dir fließt, in einer offenen und liebenden Weise geschieht, so kannst du dich darauf einlassen!

Wenn die DNA in deinen Zellen als spiralförmige Antenne aktiviert ist, wirst du transzendente Informationen wahrnehmen. Und das mit jeder Zelle deines Körpers. Diese Informationen werden über die Logik der herkömmlichen Sprache hinausgehen. Sie werden bildhaft, symbolisch und energetisch sein, Frequenzmuster mit einer Vielfalt an Inhalten. Auch das Gefühl der Zeit wird sich in diesem Zustand verändern. Zeit ist in Wirklichkeit längst nicht derart linear, wie wir sie zu kennen meinen. Zeit ist zyklisch, Vergangenheit und Zukunft wirken ständig aufeinander und sind im Grunde eins.

Wenn du transzendent wahrnimmst, ist eines noch ganz wesentlich. Behalte deinen Verstand im Auge, zügeln ihn. Denn er will alles deuten, kategorisieren, werten. Verdränge deinen mentalen Verstand aber nicht, sondern nutze ihn als wertvolles logisches Werkzeug. Vereine ihn aber mit der Liebesfähigkeit deines Herzens. Das ist eines der wichtigsten Punkte für die kommende Zeit!

Da gibt es noch einen ganz wichtigen Punkt zur transzendenten Kommunikation. Wenn du in diesem Hyperraum bist, kehre von dort auch wieder in die „ganz normale“ dreidimensionale Welt zurück. **Erde dich und spüre die sinnliche Schönheit deiner körperlichen Existenz!** Wir sind nicht hier, um die Erde zu verlassen. Wir sind hier, um diese schöne Erde zu einem lebenswerten und erfüllenden Planeten zu machen! Die Übung, um die es jetzt und in Zukunft geht, ist das Pendeln unserer Wahrnehmung zwischen diesen beiden Ebenen, der dreidimensionalen und der transzendenten. Würden wir uns nur mehr in der multidimensionalen Welt aufhalten, wäre das für unser irdisches körperliches Sein fatal. Genieße daher dieses Leben hier mit all seiner sinnlichen Schönheit, so gut du kannst!

Noch etwas.

Unsere spiralförmige DNA ist nicht nur Empfänger für transzendente Informationswellen, sondern auch ein **Sender**. Wenn du dich immer wieder im multidimensionalen Raum aufhältst, wird sich auch deine Fähigkeit des „Sendens“ vervielfachen. Das hat den Effekt, dass du z. B. heilsame Wellen besonders über deine Hände ausstrahlen kannst. Du kannst immer effektiver über die Ferne Energien übertragen.

Das bedeutet aber auch, dass all deine Gedanken und Emotionen eine stärker werdende **Verwirklichungskraft** bekommen werden. Das, was du an Wünschen, aber auch an Gedanken in den Raum hineinstrahlst, wird sich immer rascher zeigen und zur Realität werden!

Bleiben wir jetzt noch eine Weile im multidimensionalen Hyperraum. Schauen wir nochmals auf unsere DNA, besonders auf jene 95%, die angeblich keine Bedeutung hätten. Die 5% sind klar, das ist die dreidimensional körperliche Ebene.

Und der Rest?

Nach meiner Wahrnehmung gibt es dafür nur eine sinnvolle Erklärung. Diese 95% der DNA sind die sichtbar gewordene Form un-

serer **Seelengenetik**. Darin schwingt **unser Seelenplan, unsere Bestimmung** für dieses Leben.

Wie in dieser Geschichte:

Zwei Menschen sollen sich unbedingt in diesem Leben begegnen, sich lieben, sich vereinen. Durch deren Begegnung will sich etwas Bedeutsames erfüllen. Bedeutsam nicht nur für deren persönliches Leben, sondern bedeutsam auch für den Evolutionsprozess, in dem die gesamte Menschheit sich im Moment befindet.

So ist es mit jedem Seelenplan. Das ist keine reine „Privatsache“. Jedes Leben spielt eine wichtige Rolle im kollektiven Feld. Erfüllt sich der Seelenplan einzelner Menschen, so dreht sich das Rad der Evolution der gesamten Menschheit um ein Stück weiter.

Diese beiden Menschen sollen einander begegnen. In ihrer DNA ist diese Begegnung angelegt (in diesen 95%). Das erzeugt Schwingungsmuster, Frequenzen, die andauernd ausstrahlen. Diese Schwingungen werden diese beiden Menschen spüren, lange schon bevor sie sich erstmals real begegnen werden. Doch erst dann, wenn sie ihre dafür notwendigen „seelengenetischen Aufgaben“ gemeistert haben, wird die reale Begegnung stattfinden. Meistens scheinbar zufällig, aber nur scheinbar. Denn hinter all dem steht eine starke Erfüllungskraft.

Sie werden einander sofort erkennen, denn sie werden spüren, wie sehr die Schwingungsmuster in ihren DNA-Strängen zueinander in Resonanz gehen.

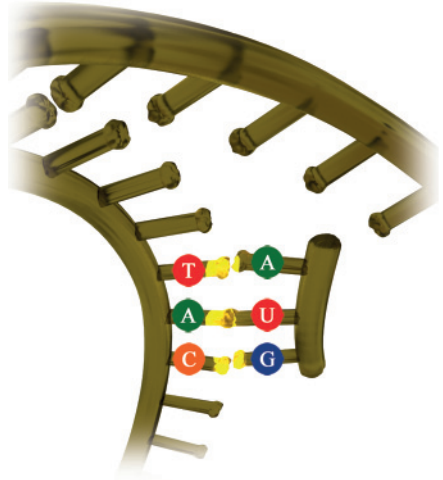
Dieser **seelengenetische Code** in unserer DNA wird nicht entschlüsselbar sein, zumindest nicht mit der herkömmlichen Logik. Er besteht aus reinen Frequenzmustern, die sich in diesen 95% der DNA ausgeformt haben.

Bei der Klärung und Reinigung unserer DNA werden sich diese seelengenetischen Codes immer schneller und klarer entfalten können. Das bedeutet, dass auch der kollektive Evolutionsprozess der Menschheit sich schneller verwirklichen wird. Freuen wir uns darauf!

Das Codon

Wenn unser Körper neue Zellen aufbaut oder Hormone erzeugt, geschieht das durch einen faszinierenden Vorgang. Eine ganz wesentliche Rolle spielt dabei das sogenannte Codon.

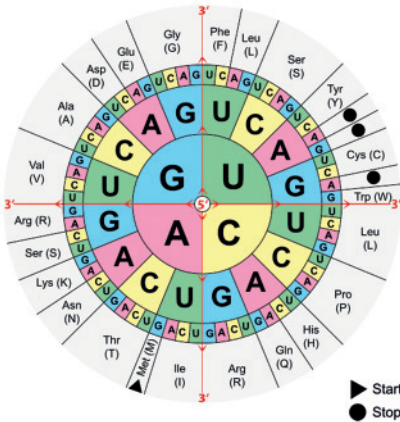
Dabei öffnet sich in einer Zelle unseres Körpers die DNA. Die beiden DNA-Stränge gehen auseinander wie bei einem sich öffnenden Reisverschluss. In diese geöffnete Doppelhelix tritt die noch unprogrammierte mRNA (Messenger-RNA) ein. Sie kopiert sich dann in der DNA drei genetische Buchstaben. Das ist das Codon. Mit diesem Codon verlässt sie die Zelle wieder.



Der Code, den die mRNA nun in sich trägt, erzeugt im Körper ein Signal. Eine ganz bestimmte Aminosäure wird dadurch gerufen und bewegt sich dorthin, wo diese mRNA auf sie wartet.

Dieser Vorgang wird vielfach wiederholt. Die nächste mRNA bewegt sich mit einem weiteren Code neben die erste und ruft wieder eine Aminosäure. Ein weiteres Signal geht durch unseren Körper. Die zweite Aminosäure kommt, setzt sich neben die erste und wird mit dieser verbunden. Weitere mRNAs kommen, rufen weitere Aminosäuren, die alle miteinander verbunden werden. Es entstehen sogenannte Peptidketten und Proteine, aus denen schließlich Zellwände, Hormone usw. werden, je nachdem, was unser Organismus gerade benötigt. Dieses Verbinden von Aminosäuren geschieht solange, bis eine mRNA eines der drei „Stopp-Codons“ mitbringt. Das Stopp-Codon signalisiert, dass der Aufbau jetzt vollendet ist.

Es sind genau 20 Aminosäuren, aus denen alles in unserem Körper zusammengebaut wird. Welches Codon, also welcher Dreiercode nun welche Aminosäure aufruft, ist exakt vorgegeben.



Wir kennen diesen Code heute ganz genau. So ruft z. B. das Codon A U G die Aminosäure Methionin auf, die immer am Anfang einer Peptidkette steht. Doch wo diese „Tabelle“ abgespeichert ist, in der festgelegt wird, dass z. B. A U G das Methionin abrufen, ist ein Rätsel. Es wird auch ein Rätsel bleiben, solange wir unsere Wahrnehmung auf die dreidimensionale Ebene begrenzen.

Faszinierend ist außerdem, dass diese „Tabelle“ in jedem Organismus auf dieser Erde dieselbe ist. Das gilt für jeden Menschen, jedes Tier, jede Pflanze.

Was geschieht da eigentlich, wenn wir tiefer hineinschauen? Oberflächlich gesehen ist es ein Kopieren von drei genetischen Buchstaben. Es geschieht in der DNA, dort, wo auch unser seelengenetischer Code abgespeichert ist. Es geht nicht nur um eine Codierung von Aminosäuren. Das ist auch ein Vorgang, durch den **Energieübertragung auf Seelenebene** stattfindet. Und das ist mehr als faszinierend!

Diese Informations- und Energieübertragung durch das jeweilige Codon ist ein Vorgang, der jederzeit in unserem Körper millionenfach stattfindet. Und alles, was sich auf einer so tiefen und bedeutsamen Ebene so vielfach vollzieht, hat eine enorme Wirkung. Wir schauen dabei gleichsam dem Rad der Evolution zu, wie es funktioniert und wie es sich dreht!

Darauf baut nun die praktische Anwendung dieser Karten auf. **Wir können damit genau das machen, was das Rad der Evolution tut.** Wir können jedes beliebige Codon damit darstellen und symbolisieren. Wir können die **seelengenetische Energieübertragung sichtbar machen.** Und wir können damit Wirkungsfelder aufbauen, die unserer Seele guttun und in uns unsere freie Schöpferkraft aktivieren.